

Pressemitteilung

Filmreihe Filmspotting

Erkundungen im Filmarchiv der Deutschen Kinemathek



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

Kinostart der Filmreihe „Ich. Weibliche Selbstreflexion im ost- und westdeutschen Film“

Montag, 29. Februar 2016, 19.00 Uhr, Kino Arsenal 2

Einführung: Claudia Lenssen

Passend zum Internationalen Frauentag am 8. März bietet der Filmverleih der Deutschen Kinemathek ein Programm mit Werken von Regisseurinnen aus Ost- und Westdeutschland an. Die neunzehn Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme der Jahre 1966 bis 1988 dokumentieren auf vielfältige Weise die Suche nach einem selbstbestimmten filmischen Ausdruck, die viele Filmemacherinnen der Nachkriegsgeneration eint und ihre Werke bis heute ebenso ausgefallen wie aufschlussreich erscheinen lässt.

Zum Auftakt zeigt ein Programm mit sechs Kurzfilmen die ganze Bandbreite der hier ausgeschöpften ästhetischen und erzählerischen Möglichkeiten. Sieglinde Hamacher erzählt in ihrem Trickfilm DIE LÖSUNG mit wenigen Strichen von der Macht des Individuums. Animationselemente flicht auch May Spils in ihrer ironischen Variation über das Selbstporträt ein (DAS PORTRAIT), während in AKTFOTOGRAFIE – Z.B. GUNDULA SCHULZ die weibliche Darstellung in Porträts und Aktbildern in einer für Helke Misselwitz typischen Konzentration auf ihre Protagonistin eher nebenbei verhandelt wird. UMWEGE von Susanne Beyeler und ICH von Bettina Flitner spielen hingegen mit dem Dokumentarischen, um „typisch“ weibliche bzw. männliche Lebenswege und Idealisierungen zu demaskieren. Während beide Filme mit Witz männlichen Größenphantasien zu Leibe rücken, beobachtet Petra Tschörtner in SCHNELLES GLÜCK zurückgenommen das Treiben auf einer Trabrennbahn und hebt nur sachte eine der Kassenfrauen am Totalisator in den Mittelpunkt des Geschehens.

Fünf Filme aus dem Programm „Ich. Weibliche Selbstreflexion im ost- und westdeutschen Film“ zeigt das Bundesplatz-Kino ab dem 17. April.

Das Programm:

DAS PORTRAIT, May Spils, BRD 1966, 35 mm, 10 min

AKTFOTOGRAFIE – Z.B. GUNDULA SCHULZE, Helke Misselwitz, DDR 1983, 35 mm, 11 min

ICH, Bettina Flitner, BRD 1988, 16 mm, 18 min

DIE LÖSUNG, Sieglinde Hamacher, DDR 1988, 35 mm, 4 min

UMWEGE, Susanne Beyeler, CH 1968, Beta SP, 22 min

SCHNELLES GLÜCK, Petra Tschörtner, DDR 1989, 35 mm, 10 min

Ort und Kartenreservierungen:

Kino Arsenal im Filmhaus am Potsdamer Platz, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

Tel. 030.26955-100 oder ticket@arsenal-berlin.de

Eintritt: 7,50, Mitglieder: 5,00 €

Berlin, Februar 2016

Deutsche Kinemathek
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

www.
deutsche-kinemathek.de

Pressestelle
Heidi Berit Zapke
T. +49 (30) 300 903-820
hbzapke@
deutsche-kinemathek.de

Die Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages